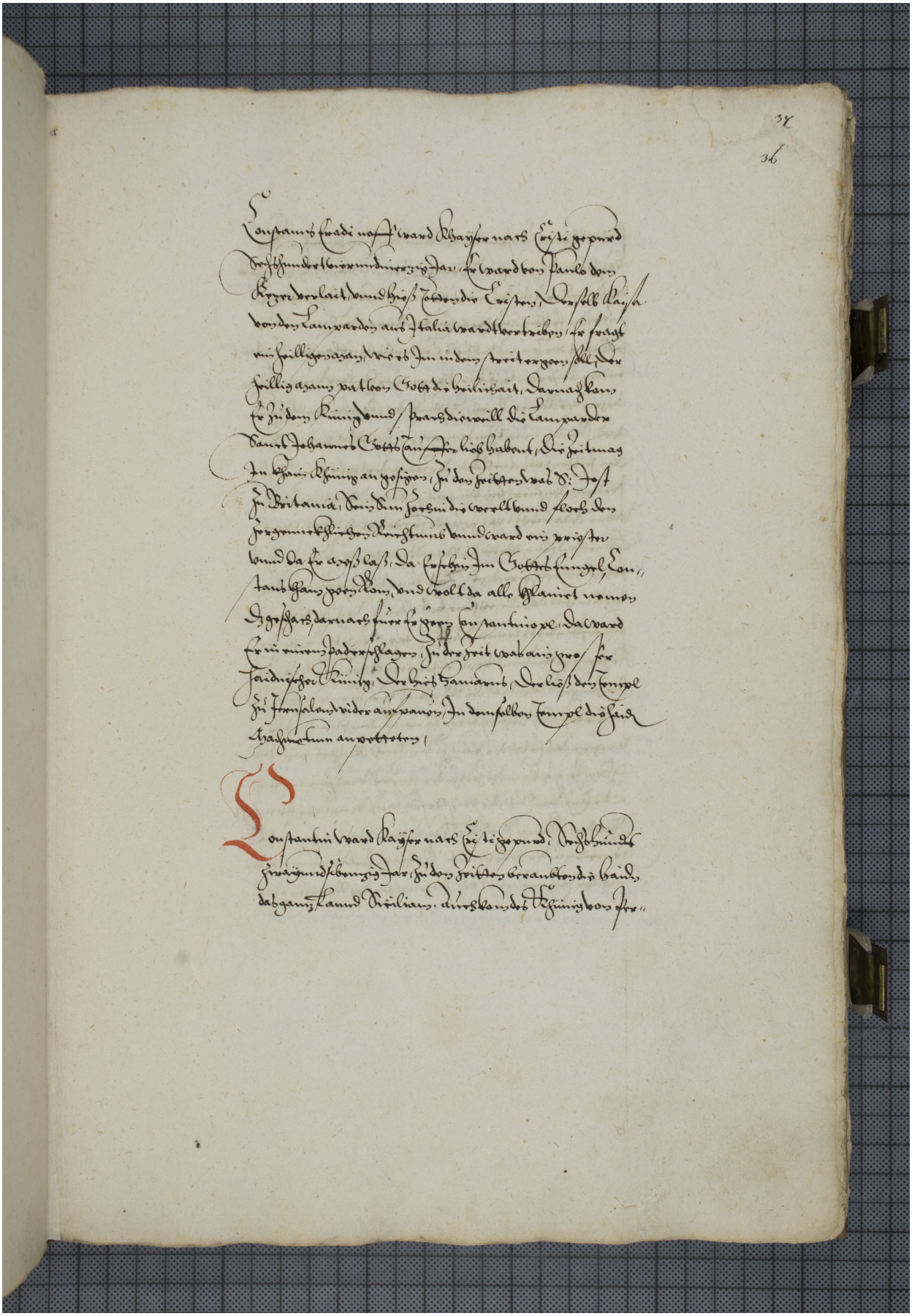
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25887
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Constantinus Kaiser nach Christi geburd
dreihundert vierundzwainzig Jar, Er ward von Paulo dem
Ketzer verlait und hiess tödten die Cristen, Derselb Kaiser
von der Lanwarden aus Italia ward vertrieben, Er fragt
mit Helligen azan, wie er jn in dem streit erzeigen soll, Der
Helligen azan pat den Gott der Heilikait, Darnach kam
er zu dem Kunig und sprach die weil die Lanwarden
dann Johannes Gottes Zaichen hiess haben, Die zeit mag
du dein Kunig an gesigen, In der zeit ward V: Jost
in Britania, Der in dem forsten der werelt und sach den
Heyrnen Kreuzes Kunigkunt und ward mit weisten
und da er auss las, da sach er im Gottes Tempel Con-
stantinopel, Da stand ein pildnus, und wolt da alle schanier nemen
Der gestalt darnach fuer er gen Constantinopel, Da ward
er mit einem pad erschlagen, In der zeit was ein gro-
ser Jaidischer Kunig, Der hiess Hamant, Der liess den Tempel
in Jherusalem wider anpauen, In demselben Tempel die Jaid
haben ainen abgetreten,

Constantinus ward Kaiser nach Cristi geburd Vierhundert
und ainundzwainzig Jar, In der zeit der Cristen Creatur, die haid
dabey ganz und Kriliam, Auch ein Kunig von Jre-